

Erledigt

AMD Hackintosh zur Bildbearbeitung

Beitrag von „nafets“ vom 5. Oktober 2019, 10:56

Hallo,

Da mein MacBook dann doch so langsam in die Jahre kommt wollte ich mir einen neuen PC anschaffen und hatte mich dann an das Thema Hackintosh erinnert, dass ich vor einiger Zeit mal gelesen hatte.

Daher jetzt mein Vorhaben einen Hackintosh zu bauen. 😊

Ich bin kein IT'ler, hab aber glaub IT technisch keine 2 linken Hände.

Auch wenn jetzt ggf. ein Aufschrei kommt würde ich gerne mit einem AMD System aufsetzen.

Und von dem was ich aktuell gelesen habe scheint sich der Aufwand ein funktionierendes System zu bekommen nicht so riesig von einem Intel zu unterscheiden. (solange ich nicht ein fertige Konfig übernehmen kann.)

Bisher habe ich mir folgende Komponenten ausgesucht:

Prozessor: AMD Ryzen 5 3600X 6x 3.80GHz So.AM4 BOX

CPU Kühler: EKL Alpenföhn Brocken 3 Tower Kühler

Mainboard: Gigabyte X570 Aorus Ultra AMD X570 So.AM4 Dual Channel DDR ATX Retail

Gehäuse: NZXT H710 Midi Tower ohne Netzteil weiss

oder NZXT H510 Midi Tower ohne Netzteil schwarz/weiss

Netzteil: 850 Watt be quiet! Power Zone Modular 80+ Bronze

Grafikkarte: 8GB Gigabyte Radeon RX 580 AORUS Aktiv PCIe 3.0 x16 (Retail) und ggf später auf eine RX5700 oder so wechseln

oder

8GB Sapphire Radeon RX Vega 64 Nitro+ Aktiv PCIe 3.0 x16 (Full Retail)

SSD: 500GB WD Black SN750 Gaming M.2 2280 PCIe 3.0 x4 NVMe 3D-NAND TLC (WDS500G3X0C) **oder** 500GB Samsung 970 Evo Plus M.2 2280 PCIe 3.0 x4 NVMe 1.3 3D-NAND TLC (MZ-V7S500BW)

RAM: 16GB G.Skill Ripjaws V schwarz DDR4-3200 DIMM CL16 Single

Link:

[mindfactory.de Warenkorb](https://www.mindfactory.de/Warenkorb)

Was ich damit machen möchte:

Ich bin Hobbyfotograf, daher möchte ich mit dem Hackintosh dann ganz gerne Bildbearbeitung machen.

Dazu kommen dann noch so Sachen wie ein bisschen CAD mit Fusion 360 und Verarbeitung für den 3d Druck.

Und zu guter letzt soll sicher das ein oder andere Spiel laufen. Da ich dann ja wieder einen Computer habe auf dem die aktuellen lauffähig sind...

Was ich installieren möchte:

Prinzipiell schwebt mit Mojave und Windows auf 2 getrennten Platten vor.

Ich habe mich jetzt schon hier im Forum + sonstigen Quellen über Clover eingelesen und bin dann hier im Forum noch über das "OpenCore" Projekt gestolpert.

Wie ich das ganze verstanden habe ist das OpenCore neuer als Clover und hört sich ganz gut an.

Würde das sinn machen, das ganze gleich mit OpenCore aufzusetzen? (Mir ist klar, dass das ich dabei die Konfig Dateien selber editieren muss.)

Was meint ihr zu meiner Zusammenstellung/Vorhaben?

Ist es richtig, das Samsung NVMe SSD's mit einem AMD Hackintosh ggf Probleme machen?

(Falls nein würde ich auf eine Samsung NVMe wechseln 😊)

Oder besser direkt auf das nächste macOS warten? (Aber vermutlich ist Mojave erstmal besser.)

Grüße,

Stefan

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Oktober 2019, 11:19

Naja Adobe-Programme und Spiele sind die Achillesferse beim AMD-Hack, ich hab [hier ein paar getestet](#). Kann sich zwar mit Catalina bessern, aber das weiß man erst in ein paar Tagen/Wochen.

Ich hab Windows parallel. Da läuft dann Adobe usw.

Beitrag von „nafets“ vom 5. Oktober 2019, 11:24

[Zitat von ralf.](#)

Naja Adobe-Programme und Spiele sind die Achillesferse beim AMD-Hack, ich hab [hier ein paar getestet](#). Kann sich zwar mit Catalina bessern, aber das weiß man erst in ein paar Tagen/Wochen.

Ich hab Windows parallel. Da läuft dann Adobe usw.

Adobe Programme stellen aktuell kein Problem dar, da ich mir eine Alternative gesucht habe.

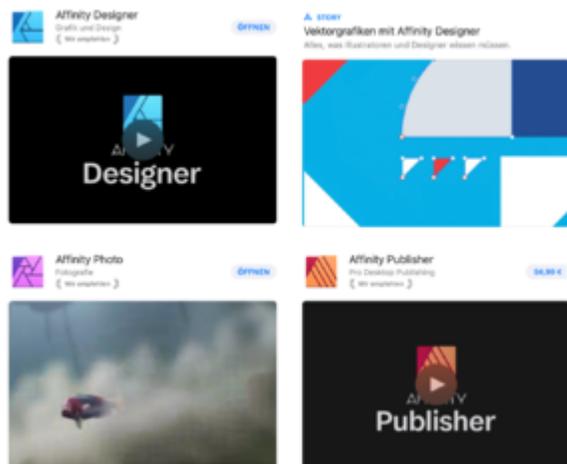
Vielleicht überlege ich mir das nochmal wenn die unter einem Catalina AMD laufen.

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Oktober 2019, 11:26

welche Alternative denn? Könnte ich ja mal testen

Beitrag von „sunraid“ vom 5. Oktober 2019, 11:33

[ralf](#). Wie sieht es denn mit den Affinity Produkten unter AMD und macOS aus?

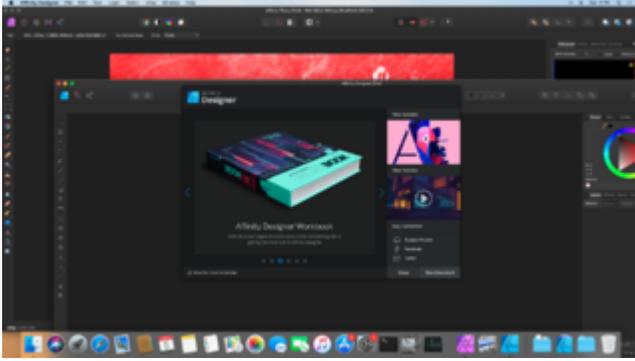


Beitrag von „ralf.“ vom 5. Oktober 2019, 12:31

@[sunraid](#)

schaue ich mir mal an, und melde mich

läuft



Beitrag von „rubenszy“ vom 5. Oktober 2019, 12:35

[nafets](#) ein 850 Watt Netzteil ist schon etwas drüber, außer du willst zwei GPU's verbauen.

Beitrag von „nafets“ vom 5. Oktober 2019, 12:53

Zitat von ralf.

welche Alternative denn? Könnte ich ja mal testen

Aktuell nutze ich Luminar.

Das finde ich von der Bearbeitung her sehr gut, nur die Verwaltung muss noch weiter entwickelt werden.

Zitat von rubenszy

[nafets](#) ein 850 Watt Netzteil ist schon etwas drüber, außer du willst zwei GPU's verbauen.

Hm, dass das zu viel ist war mir klar.

Der Gedanke war, falls ich die GPU bzw den Prozessor aufrüste wollte ich nicht auch das Netzteil nochmal tauschen müssen.

Entstehen dadurch Nachteile?

Beitrag von „rubenszy“ vom 5. Oktober 2019, 13:10

Ist dir jetzt AMD wichtig und du kannst gut mit den Problemen leben oder soll es nur ein "günstiges System" sein?

Beitrag von „nafets“ vom 5. Oktober 2019, 13:41

rubenszy Wenn du mit Problemen die Adobe Thematik meinst, damit habe ich kein Problem.

Welche Probleme gibt es denn sonst noch, die ich ggf. gerade nicht auf dem Schirm habe?

Und nein, es geht mir nicht nur um ein günstiges System.

Beitrag von „rubenszy“ vom 5. Oktober 2019, 14:01

Es geht um die Stabilität und Zuverlässigkeit des Systems, wenn du Office, mal hier und da ein Bildbearbeiten willst, dafür ist es gut aber du willst produktive Arbeiten damit und das wird nicht zuverlässig werden.

Beitrag von „nafets“ vom 5. Oktober 2019, 14:08

Hm, jetzt bringst du mich wieder ins grübeln.

Ich hatte aber nicht das Gefühl, von so vielen Problemen mir AMD Systemen zu lesen.

Bist du mit deinem System nicht zufrieden?

Welche Probleme hast du mit dem AMD?

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Oktober 2019, 14:12

Stabilität und Zuverlässigkeit habe ich beim Ryzen.

Stabiler und Zuverlässiger als unter Windows. Hatte win10 1903 installiert, und Bluescreens ohne Ende.

Beitrag von „DerJKM“ vom 5. Oktober 2019, 14:23

Probleme habe ich beim Ryzen nur folgende:

- Adobe-Anwendungen (bereits erwähnt)
- 32-Bit Anwendungen laufe nicht (das erledigt sich voraussichtlich nächste Woche mit Catalina sowieso, dann gehen die auch auf Intel nicht mehr)
- Verringerte Performance bei (einigen, nicht allen) Grafikintensiven Anwendungen
- Kernel-Patches müssen vor jedem Update aktualisiert werden (wobei man generell nicht ohne (Clover,Kext) Updates das System aktualisieren sollte)
- Audio-Input über Onboard-Soundchip (derzeit) nur über Voodoo-HDA
- Kernel-Patches werden nur für Release-Versionen erstellt - Betas laufen somit nicht (Kein Ding der Unmöglichkeit, hab mich da selbst schon dran versucht, bin aber gescheitert. Gibt nur keinen mit dem entsprechenden Know-How, der das macht)

Gibt aber auch Vorteile:

- Durch standardmäßig zwei USB-Controller auf der AMD Plattform höchstwahrscheinlich (Mainboard-abhängig) keine Probleme mit dem USB Portlimit

Sämtliche sonstigen Hackintosh-spezifischen Eigenheiten sind gleich einem Intel-System.

Beitrag von „rubenszy“ vom 5. Oktober 2019, 14:28

Ich arbeite mit meine AMD Systemen unter Windows extra Lite WS CAD und CAM / Hauptsächlich Linux und dem IBM nur unter Linux.

Da einige Firmen ihre Software unter macOS eingestellt haben die ich benutze, ist macOS nicht mehr so interessant, ist aber nicht so, das ich den 3900X und den 3700X nicht getestet hätte unter macOS und wenn ich noch weiter produktive unter macOS arbeiten würde, dann nur unter Intel, bis Apple sich entschließt ARM CPU's vollwertig zu unterstützen.

Beitrag von „nafets“ vom 5. Oktober 2019, 14:34

[DerJKM](#) Ok. Danke für deine Rückmeldung.

- Adobe kann ich mit leben
- 32Bit Anwendungen habe ich keine
- Audio Input habe ich auch kein Problem mit
- Beta Versionen, sehe ich auch kein Problem. Brauch ich nicht.

Bei Intel habe ich momentan nicht das Gefühl nen aktuellen Prozessor zu kaufen. (Ist ein

Gefühl und nicht auf Daten begründet!)

Beitrag von „rubenszy“ vom 5. Oktober 2019, 14:43

Hat doch niemand gesagt das du den aktuellen CPU kaufen musst.

Schöner gebrauchte i7-8700 oder K Modell für 250 Euro, dazu noch ein Z390 Board sehr gute für 150 Euro, dann noch schön 32GB DDR4-3600MHz und eine anständige Vega 64 dazu.

Stabiles sicheres System was funktioniert und total update freundlich ist.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 5. Oktober 2019, 14:57

Ich verstehe beim besten Willen nicht, warum man sich einen AMD Rechner für Hackintosh-Zwecke anschaffen sollte. Ein Hackintosh hat von Natur aus schon seine Problemchen wenn man sich bereits sehr nah an der Apple Hardware orientiert. Warum dann diesen zusätzlichen Aufwand?

Ich selbst hätte auch gerne einen Ryzen 3700X im Rechner statt einem 9900K, aber da ich einen Hackintosh haben wollte, musste ich in den sauren Apfel beißen und mir wieder einen Intel kaufen.

Ich rate dir dringend davon ab, auch wenn mans zum Laufen bekommen kann. Hier und da wirst du dann immer auf Probleme stoßen.

Beitrag von „nafets“ vom 5. Oktober 2019, 15:03

Hm, sehr treffendes Argument.

Was ist denn eure Meinung zu meiner Zusammenstellung wenn ich dann das Mainboard und die CPU gegen folgendes tausche?

Prozessor Intel Core i7 9700KF 8x 3.60GHz So.1151 WOF

Mainboard Gigabyte Z390 Aorus Master Intel Z390 So.1151 Dual Channel DDR4 ATX Retail

Beitrag von „rubenszy“ vom 5. Oktober 2019, 15:12

Jeder soll seine Erfahrung machen, man kann den Leuten einen Tipp geben oder was raten.

Die Leute gibt es immer, selbst wenn man ihnen sagt das Feuer ist heiß du wirst dich verbrennen, es nicht glauben wollen und trotzdem rein greifen.

Vergleich bar oder besser ist das was ich schon erwähnt hatte.

kleines Beispiel

| | | | | | |
|------------|---|------------------|-----------------------|------|-------|
| 04.10.2019 | MacPro8,1 Intel Core i7 9700K 8x 3.60GHz So.1151 WOF | Mac OS X 10.14.6 | rubzy | 6709 | 33347 |
| 04.10.2019 | MacPro8,1 Intel Core i7 9700K 8x 3.60GHz So.1151 WOF | Mac OS X 10.14.6 | | 5343 | 25815 |

Beitrag von „Wolfe“ vom 5. Oktober 2019, 15:47

rubenszy Wenn du schlechte Erfahrungen mit AMD-Hackintoshs gemacht hast, dann wären [ralf](#) und [DerJKM](#) bestimmt bereit, Dir unter die Arme zu greifen. Bei denen scheint AMD recht gut zu funktionieren.

Beitrag von „nafets“ vom 5. Oktober 2019, 16:02

rubenszy Bezüglich AMD sehe ich es ja ein, da ich das System ja erst anschaffe.

Daher freude ich mich gerade mit Intel an 😊

Gedanke für den 9700K war einfach, das er aktueller ist.

Eine weitere Frage ist jetzt noch, jetzt eine Vega64 kaufen oder eine RX580 und später ein Upgrade auf eine RX5700?

Update meines Vorhabens:

Prozessor: Intel i7 9700k

Mainboard: Gigabyte **Z390** Aorus Master Intel Z390 So.1151 Dual Channel DDR4 ATX Retail

CPU Kühler: EKL Alpenföhn Brocken 3 Tower Kühler

Gehäuse: NZXT H510 Midi Tower ohne Netzteil schwarz/weiss

Netzteil: 850 Watt be quiet! Power Zone Modular 80+ Bronze

Grafikkarte: 8GB Gigabyte Radeon RX 580 AORUS Aktiv PCIe 3.0 x16 (Retail) und ggf später auf eine RX5700 oder so wechseln

oder

8GB Sapphire Radeon RX Vega 64 Nitro+ Aktiv PCIe 3.0 x16 (Full Retail)

SSD: 500GB Samsung 970 Evo Plus M.2 2280 PCIe 3.0 x4 NVMe 1.3 3D-NAND TLC (MZ-V7S500BW)

RAM: 2x16GB G.Skill Ripjaws V schwarz DDR4-3200 DIMM CL16 Single

Beitrag von „rubenszy“ vom 5. Oktober 2019, 16:42

[Wolfe](#) ist das jetzt dein ernst?

Beitrag von „Wolfe“ vom 5. Oktober 2019, 17:51

rubenszy Dann läuft dein AMD-Hackintosh doch so zuverlässig wie ralfs? Aber dann verstehe ich nicht, warum du davon abrätst.

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Oktober 2019, 18:21

Wenn man nicht produktiv damit arbeiten muss, zählt doch nur ob man Spaß damit hat.

Ein AMD läuft stabil. Auch meine älteren AMD laufen stabil. Für produktive Arbeit finde ich echte Macs auch ok zb. [Klick](#)

Beitrag von „nafets“ vom 5. Oktober 2019, 18:25

Ich bin hin und her gerissen (AMD vs Intel)

Was meint ihr zum Thema Grafik?

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Oktober 2019, 19:00

Diese z.B. <https://geizhals.eu/sapphire-p...1266-34-20g-a1750621.html>

Bei Luminar finde ich für Macos leider keine Testversion. Sonst hätte ich das mal installiert.

Beitrag von „nafets“ vom 5. Oktober 2019, 19:12

[Zitat von ralf.](#)

Diese z.B. <https://geizhals.eu/sapphire-p...1266-34-20g-a1750621.html>

Bei Luminar finde ich für MacOS leider keine Testversion. Sonst hätte ich das mal installiert.

Und später dann ne RX5700 oder so?

Testversion gibt es glaub leider keine.
Luminar hat auch aktuell genug Nachteile. Leider.

Beitrag von „ralf.“ vom 5. Oktober 2019, 20:40

Ja genau.

Luminar gefunden.

EDIT

Lief erste und dann war es weg. Zeigte dann an: Trial Period Expired

Beitrag von „nafets“ vom 6. Oktober 2019, 11:41

[Zitat von ralf.](#)

Ja genau.

Luminar gefunden.

EDIT

Lief erste und dann war es weg. Zeigte dann an: Trial Period Expired

Kurz ein bisschen OT:

Als Lightroom Ersatz eignet sich auch ON1 Photo RAW 2020.

Hab mir gestern die Demo geladen und finde die mal nicht schlecht.